men burften, fo mache ich barauf aufmertfam, bag ber Be- | trag von 500 Thirn., wenn man ibn durchschnittlich vertheilt auf die gefammte Gensbarmerie, jahrlich fur die Derfon noch nicht 3 Thir. ausmacht. Dun fege ich voraus, bag nicht jeber Gensbarm unterftugungsbeburftig fein wird, Die Summe wird boch aber zeigen, bag ber Betrag ein außerorbentlich geringer ift, und wenn Seiten ber Berren Regierungscommiffare verfichert wird, bag ber vorliegende Unfag fich nach ben gegen= wartigen Erfahrungen als nicht ju groß erwiesen hat, fo wurde ich mich ebenfalls ber Befurwortung ber Bewilligung biefer Summe, wie auch von anderer Seite ichon gefchehen ift, anschließen. Ferner mochte ich noch bemerten, bag ich ben bon bem Abg. Biesler geftellten Untrag beswegen nicht unterftust habe, weil ich ihn als fpeciellen Fall des von bem Musfougunter II. bei ber erften Pofition angegebenen Untrages betrachte. Es fieht bei biefer Position, daß alle Rebeneinnah= men fpater mit ber Saupteinnahme vereinigt aufgeführt merben follen, und zwar nicht bloß im Budget bes Minifteriums bes Innern, fonbern im gesammten Staatsbudget; foviel mir aber aus bem Untrage bes Abgeordneten flar geworben ift, wurde hier etwas Underes nicht bezweckt werden, er murde alfo ichon mit enthalten fein in bem Untrage unter II. Schließlich habe ich noch zu bemerken, bag auf die Erlauterungen, welche Seiten ber Berren Regierungscommiffare gegeben worden find, ich mich fur die Bewilligung ber 1000 Thir., welche ber Majoritatsantrag befurwortet, fortwahrend er= flare, ba ich bie Unficht nicht verlaffen fann, bag burch ein= heitliche Beauffichtigung bes gefammten Gensbarmencorps ber3med, bem baffelbe obliegen foll, in einer noch entfprechen= beren Art als zeither erfüllt werden wirb.

Prafibent Cuno: Es hat fich Niemand mehr jum Borte gemelbet und ich fchließe baher die Debatte. Die Fragftellung gebenke ich zu beginnen mit bem allgemeinen Untrage bes Musichuffes unter X. auf Seite 45, von ba überzugeben zu ber Abstimmung über ben Untrag unter XI., wobei ich ben Borfcblag ber Minoritat vorausnehmen will. Sobann folgt bie Abstimmung über ben Borfchlag unter XII. Seite 46, weiter biejenige über ben Bieslerfchen Untrag, woran fich, fundgegebenen Bunfchen nach, brei besondre Fragen auf die brei einzelnen Positionen a. von 3000 Ehlr. fur Militair= hulfsgensbarmen, b. wegen Ubminberung ber Position von 1500 Thir. fur Belohnung ausgezeichneter Dienfte ber Gensbarmen zc. auf 500 Ehlr., endlich c. wegen Bewilligung ber 403 Thir. 22 Mgr. 5 Pf. Erhohung ber Unterhaltungs: toften fur 17 Dienftpferbe fnupfen werbe. Bum Schluffe ift über die Hauptposition abzustimmen, wie fie fich in Folge ber vorausgegangenen Beschluffe geftaltet haben wird. Sind Sie mit biefer Fragstellung einverstanden? - Ginftimmig Ja.

Prafibent Cuno: Es wird uns nun vom Ausschuß der Untrag empfohlen: "X. Die Staatsregierung wolle die Bergutung der Unterhaltungskoften für die 17 Gensbarmeriepferbe nach Maaßgabe ber fur bie betreffenden Bezirke zu verschiedenen Zeiten ermittelten burchschnittlichen Futterpreise ers folgen laffen." Genehmigen Sie biesen Antrag? — Einstimmig Ja.

Prasibent Euno: Unter XI. schlägt die Minderheit des Ausschusses vor: "Die Staatsregierung wolle von Einrichtung der Stelle eines Gensbarmerieinspectors absehen," und befürwortet außerdem: "die Kammer wolle die Bewilligung der hier geforderten 1000 Thir. für einen Gensbarmerieinspector versagen." Ich glaube beide Sähe vereinigen zu können, da der zweite eigentlich blos eine nothwendige Folge des ersten ist, und frage daher, ob Sie der Minorität des Aussschusses dahin beipflichten: "Die Staatsregierung wolle von Einrichtung der Stelle eines Genssdarmerieinspectors absehen, und die Kammer wolle die Bewilligung der hier geforderten 1000 Thir. für einen Gensdarmieinspector versagen."
— Gegen 11 Stimmen Ja.

Prafident Euno: Es erledigt sich also baburch bas Sutsachten ber Mehrheit. Unter XII. wird uns empfohlen ber Untrag: "Die Staatsregierung moge in erneute Erwägung ziehen, ob die polizeiliche Beaufsichtigung ber Bahnhofe nicht auf einem wohlfeileren Wege, als durch die dazu verwendeten Genstarmen und ohne deshalb vertragsmäßig übernommene Verpflichtungen zu verleten, möglich sei, dem näch sten Landtage darüber Mittheilungen machen, in der Zwischenzeit aber die so zu verwendenden Gensdarmen auf die möglichst geringe Zahl einschränken und zwar durch Besetung lediglich der den Hauptverkehr vermittelnden Stationen." Geben Sie diesem Antrage bes Ausschusses Ihre Zustimmung? — Einstimmig Ja.

Prasident Euno: Wir gehen nun über zu bem Untrage bes Ubg. Ziesler folgenden Inhaltes: "Die Kammer wolle beschließen, die Staatsregierung zu ers suchen: daß sie kunftighin ben Gehalt bes Genstammeriewirthschaftsinspectors im Budget speciell auswerfen moge." — Einstimmig Ja.

Prasident Cuno: Wollen Sie ferner biejenigen 3000 Ehlr., welche Seite 41 für Militairhülfsgensbarmen geforbert werben, bewilligen? — Gegen 24 Stimmen Ja.

Prasident Cuno: Wollen Sie die ebenfalls auf Seite 41 ersichtliche Position von 1500 Thir. zu Belohnung ausgezeichneter Leistungen der Gensdarmerie, Unterstützungen bei Krankheiten und bergleichen auf 500 Thir. abmindern? — Mit 33 gegen 31 Stimmen Nein.

Prafibent Euno: Bollen Sie bie Seite 42 bes Beriche